

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 16 (1907)
Heft: 1

Rubrik: Aufnahms-Gesuche = Demandes d'admission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BASEL, den 5. Januar 1907.

BALE, le 5 Janvier 1907.

N° 1.

Abonnement

Für die Schweiz
1 Monat Fr. 1.25
2 Monate " 2.50
3 Monate " 3.50
6 Monate " 6. —
12 Monate " 10. —

Für das Ausland:
(inkl. Portozuschlag)
1 Monat Fr. 1.60
2 Monate " 3.20
3 Monate " 4.50
6 Monate " 8.50
12 Monate " 15. —

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

8 Cts. pro 1 spaltige
Millimeterzeile oder
d deren Raum. — Bei
Wiederholungen ent-
prechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder bezahlen 4 Cts.
netto per Millimeter-
zeile oder deren
Raum.

Schweizer Hotel-Revue



REVUE SUISSE DES HÔTELS

Organ und Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins.

16. Jahrgang | 16^{me} Année

Erscheint Samstags.
Parall. le Samedi.

Organe et Propriété de la
Société Suisse des Hoteliers.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel. * TÉLÉPHONE 2406. * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Inseraten-Annahme nur durch die Expedition dieses Blattes und die „Union-Reklame“ in Luzern — Les annonces ne sont acceptées que par l'admin. de ce journal et l'„Union-Réclame“ à Lucerne

Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler; K. Achermann. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

Siehe Warnungstafel!



Herr Th. Amstutz-Waser, Hotel-Pension
Waldegg, Bürgenstock 62
Paten: Herrn J. Gurliner, Hotel du Nord,
und J. G. Zingg, Hotel Metropol, Luzern.

An die verehr. Abonnenten und Inserenten der „Hotel-Revue“.

Infolge allgemeiner Erhöhung der Buchdrucktarife und gestützt darauf, dass unser Organ schon seit längerer Zeit regelmässig 8 Seiten stark erscheint und dessen Verbreitung stetig zunimmt, sehen wir uns veranlasst, von Neujahr an folgenden Abonnements- und Insertionstarif eintreten zu lassen:

Neuer Abonnementstarif

	Schweiz:	Ausland:
3 Monate . . .	Fr. 3.50	Fr. 4.50
6 " " "	6. —	8.50
12 " " "	10. —	15. —

Neuer Insertionstarif

8 Cts. die 1 spaltige Millimeterzeile (bisher 7 Cts.)
--

Für Vereinsmitglieder: 4 Cts.
(bisher 3½ Cts.)

(Beschluss des Vorstandes vom 27. Dez. 1906).

Schweizer Hotelier-Verein
Der Präsident: F. Morlock.

A MM. les Abonnés et Insérants de l'„Hôtel-Revue“.

Par suite de l'augmentation générale des tarifs d'imprimerie et, nous basant sur le fait que notre organa paraît depuis un certain temps déjà régulièrement en huit pages et à un tirage toujours plus élevé, nous nous voyons obligés d'augmenter le tarif des abonnements et des annonces à partir du Nouvel-An.

Nouveau tarif des abonnements

	Suisse	étranger (port inclus)
3 mois . . .	Fr. 3.50	Fr. 4.50
6 " " "	6. —	8.50
12 " " "	10. —	15. —

Nouveau tarif des annonces

8 ct. (au lieu de 7) la ligne d'un mm. de haut et 50 mm. de large. 4 ct. (au lieu de 3½) pour les sociétaires.
(Décision du Comité du 27 décembre 1906.)

Société Suisse des Hôteliers,
Le Président: F. Morlock.

Ablösungen der Neujahrs-Gratulationen. Exonérations des Souhaits de Nouvelle Année.

Durch einen Beitrag zu Gunsten des Tschumi-Fonds der Fachschule haben sich von den Neujahrsgratulationen entbunden:

Übertrag | Fr. 3372.50

Report . . .

HH. Amsler, Rilliet & Co., Bad Schinznach	" 20.—
Bræza Ed., Direktor, Kuranstalt	" 20.—
Waldbau-Films	" 20.—
Borsinger J., Hotel Vereinshof und Limmathof, Baden	" 20.—
Busi J. A., Dir., Sanat. Grand Hotel	" 10.—
Böhler Franz, Villa Ötterbach, Basel	" 10.—
Birkard D., Direktor, Hotel Beau-Séjour, Genève	" 10.—
MM. Clausen frères, Hotel de la Gare, Genève	" 10.—
Dawint & Buecherer, Hotel Suisse, Genève et Hotel de Russie et d'Allemagne, Montreux	" 10.—
Vve. Etienne, Hotel du Cheval Blanc, Pontrenny	" 10.—
Mr. Flegger - Wyrsch, Hotel Eden, Föhrenbach	" 10.—
Geissler B., Hotel Hotel Konstanzer	" 5.—
Gaizer F., Park Hotel, Glion	" 10.—
Garbarsky S., Zürich	" 10.—
Geissler J., Hotel Regina, Bad Kissingen	" 10.—
Gölden H., Hotel Schwert, Zürich	" 10.—
HH. Gredig L. & Cie, Hotel Kronenhof, Pontresina	" 20.—
Mr. Holziger A., Hotel Hirschen, Rorschach	" 10.—
Krömer Hotel Aar, Rorschach	" 10.—
Kohler-Büro, B. Basel	" 20.—
Kühne E., Hotel Konre Heiden	" 10.—
Lute E., Direktor, Dr. Turban's Sanatorium, Davos-Platz	" 10.—
Mantel G., Hotel du Lac, Locarno	" 5.—
Mottier-Cachat E., Hotel Gorges du Trient, Vernayaz et Hotel Jullien, Nize	" 10.—
Mützenberg A., Schlosshotel Schonegg, Spiez	" 10.—
Neukom C., Pension Tivoli, Luzern	" 10.—
Pfeifer B., Bistrobuffet S.B.B., Basel	" 20.—
Pfyzert N., Direktor, Hotel Victoria, St. Moritz-Bad	" 20.—
Fam. Roth, Hotel Roth, Clarenz	" 5.—
Mr. Schärkli A., Hotel Euler, Basel	" 10.—
Seewer H., Kurhaus Adelboden	" 10.—
HH. Seiler Gebr., Kurhaus Bellevue, Küschelogg	" 15.—
Mr. Spicker F., Hotel Terminus, Lausanne	" 20.—
Widmer J. A., Hotel Sonnenberg, Luzern	" 20.—
Witzig Th., Bahnhofsbüffet, Winterthur	" 20.—
Total	Fr. 3802.50

Verhandlungen:

1. Vorerst gelingt die von Herrn Wegenstein infolge andauernder Krankheit eingereichte Demission als Vorstandsmitglied zur Verlesung. Der Vorstand drückt sein tiefes Bedauern darüber aus, dass seine längst gehegte Hoffnung, Herrn Wegenstein wieder in guter Gesundheit an den Sitzungen teilnehmen zu sehen, nicht in Erfüllung gegangen ist und der Vorstand leider auch fernherin auf seine guten, auf reichen Erfahrungen fassenden Ratschläge zum Wohle des Vereins, verzichten muss. Diesem Bedauern soll in einem Schreiben an Herrn Wegenstein Ausdruck verliehen werden. Mit Rücksicht auf die für die nächste Generalversammlung und das Jubiläumsfest vom Vorstand noch zu behandelnden Geschäfte soll der Aufsichtsrat baldigst auf dem Zirkularwege um eine Ersatzwahl angegangen werden.

2. Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

3. Zentralstelle für Hotelreklame. Ueber diese Angelegenheit wird, nachdem mit dem Initianten eine zweite Unterredung stattgefunden hat, weiter beraten und ein zweiter Antrag, der von der Gründung eines neuen Bureaus absieht, dafür aber die Einrichtung einer speziellen Abteilung im Centralbüro in Basel ins Auge fasst, zu weiterer Ausarbeitung erheblich erklärt.

4. Vereinsorgan und Hotelführer. Mit Rücksicht darauf, dass im Buchdruckergewerbe eine allgemeine, wesentliche Erhöhung der Tarife stattgefunden hat, liegt die Notwendigkeit vor, den Insertions- und Abonnementsstarif der „Hotel-Revue“ sowie den Annnoncepreis im Hotelführer entsprechend zu erhöhen und es werden folgende Tarife festgesetzt:

Abonnements: 3 Monate Fr. 3.50 (bisher 3—)

6 " " " 6. — (" 5.—)

12 " " " 10. — (" 8.—)

Inserate: 8 Cts. die einspaltige Millimeterzeile (bisher 7 Cts.)

Für die Mitglieder 4 Cts. (bisher 3½ Cts.)

Hotelführer: Der bisherige Tarif wird in der Weise abgedeutet, dass der Annnoncepreis aller beteiligten Geschäfte mit mehr als 74 Betten, von der Ausgabe 1908 an, um 10 Fr. erhöht wird.

5. Mitteilungen. Verlesen der Antwort auf unsere Anfrage bei eidg. Polizeidepartement

der Autorrechte (ist im Organ erschienen). — Verlesen einer Antwort der Firma Cooks & Son betr. die Preiserhöhung ihrer Coupons. Die Antwort lautet kurz, dass sie der Sache ihre Aufmerksamkeit schenken werde. Der Internationale Hotelverein hat dieselbe Antwort erhalten, begnügt sich aber nicht damit. Das weitere soll abgewartet werden. — Für die Stadt St. Gallen ist ein zweiter Experte für Kochlehrungsprüfungen notwendig geworden und es wurde Herr C. Glinz vom Hotel Schiff hierfür bestimmt.

6. Unvorhergesehenes. Eine ziemlich lebhafte Diskussion ruft das vor kurzem erschienene „Jahrbuch des Genfervereins“ hervor und es wird beschlossen, diesem Buch gegenüber, das ebenso gut den Titel „Schwarzbuch“ führen könnte, die Frage des s. Z. im Hotelier-Verein bestandenen und auf Begehren der Angestelltenvereine sistierten Schwarzbüchsen wieder aufzurollen und die Wiedereinführung auf die Traktandenliste der Generalversammlung zu nehmen. Ferner sollen die Mitglieder im Vereinsorgan durch Auszüge aus dem Jahrbuch des Genfervereins über dessen Tendenz aufgeklärt werden.

Schluss der Sitzung um 6 Uhr.

Der Präsident: F. Morlock.

Der Sekretär: O. Amsler.

N° 1.
Abonnements

Pour la Suisse:

1 mois . . .	Fr. 1.25
2 mois . . .	2.50
3 mois . . .	3.50
6 mois . . .	6. —
12 mois . . .	10. —

Pour l'Étranger:

(inclus frais de port)	
1 mois . . .	Fr. 1.60
2 mois . . .	3.20
3 mois . . .	4.50
6 mois . . .	8.50
12 mois . . .	15. —

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

8 Cts. par millimètre-ligne
sur son espace.
Rabais en cas de répétition de la même annonce.
Les Sociétaires payent 4 Cts. net p. millimètre-ligne
ou son espace.

Rückblick.

In der letzten Nummer des Jahrgangs 1905 hatten wir uns gestattet, den Lesern einen kurzen Rückblick auf die Tätigkeit der Redaktion im Berichtsjahre zu bieten, woraus entnommen werden konnte, ob sie ihrer Aufgabe nachgekommen sei und das Vereinsorgan seinem Hauptzweck, die Interessen des Standes und des Vereins zu wahren, richtig gedient habe. Wir haben damals, nicht auf Details eingehend, die wichtigsten, in das Interesse der Hotelerie einschlagenden Materien genannt, die im Laufe des Jahres im Blatte Behandlung gefunden hatten.

Nach Verlauf wieder eines Jahres halten wir dafür, ein solcher Rückblick sei auch bei dem jetzigen Jahreswechsel nicht ohne Interesse, um so mehr, da das Jahr 1906 neben den unvermeidlichen periodischen, sich wiederholenden Materien auch verschiedenes Neues gebracht hat. Solche, die sich vom Vorjahr her ins neue Jahr hinein fortsetzen, waren z. B. die Erörterungen über die Reform der Hotelküche, über das Kochlehringswesen, die Frage der Hotelwäsche, ferner die Saisonstatistik mit einschlägigem Kommentar, die Polemik betr. die verschiedenen Reisebüros und ihr Rabattwesen, gegen die immer häufiger auftauchenden Schmarotzer der Hotelerie, gegen die zu deren Schaden von dieser und jener Seite unternommenen „Beutezüge“, Blossenstellung zweifelhafter, mit der Hotelbranche in Verbindung stehender Firmen und was dergleichen Punkte mehr sind, deren Kampf um das eminenten Interesse der Hotelerie liegt. Verwandt damit ist die „Warnungstafel“, die auch im abgelaufenen Jahr oft und oft herausgegeben worden ist, hoffentlich nicht ohne Nutzen resp. nicht ohne ihren Zweck, zum Aufsehen zu mahnen und vor eventuellem Schaden zu bewahren, erfüllt zu haben. Die Fortsetzung dieses Kapitels zieht sich selbstverständlich auch ins neue Jahr hinauf.

Gleich zu Anfang 1906 hatten wir Anlass, aufzutreten gegen den dem Fremdenverkehr und der Hotelerie in unzutriffiger Weise gemachten Vorhalt, sie verderben den Volkscharakter. Unsere Abwehr gipfelte in der Darlegung, dass die Ursache und Grund des Schadens, wenn der Fremdenverkehr und die Hotelerie solchen stiften, nicht direkt in deren Schuld liege, sondern darin, dass unser Geschlecht untauglich resp. zu schwach sei, das Gute vom Nichtguten zu unterscheiden, zu sondern, und nur das Gute daran auf sich wirken zu lassen. An den Eltern, Geistlichen und Lehrern sei es, ein stärkeres Geschlecht heranzuziehen. Unser Gegner — ein protestantischer Geistlicher — hat darauf nicht mehr erwidert.

Dass unter den tausend und abertausend Touristen, die alljährlich unser Land besuchen und durchstreifen, immer auch solche sich finden, die nach der Rückkehr in ihrer Heimat von dort aus die Schweiz, wo sie gastliche Unterkunft gefunden hatten, zu beschimpfen und zu verleumden für gut finden, indem sie in vielgelesene Zeitungen giftige Artikel lancieren, ist leider eine nur zu bekannte Tatsache. Im abgelaufenen Jahre kamen uns mehrere solche Elaborate zu Gesicht, und wir haben nicht unterlassen, ihnen Verfasser heimzuzünden. Wir erinnern an die in ihrem Tenor zusammenhängenden Artikel „Ein Gegner der Schweiz“, „Der Rucksack in den Alpenhotels“, „Epidemien, Fremdenverkehr und Presse“, die mit dem unlängst erschienenen „Systematische Verleumdungen“ gewissermassen einen gemeinsamen Abschluss fanden. In diesem Verteidigungswerk gegen Angriffe auf die Schweiz tätig zu sein, wird die Redaktion immer wieder Gelegenheit finden, denn an Stelle der